



■ Haarausfall

— Was ist Haarausfall?

Von Haarausfall spricht man, wenn über mehrere Wochen mehr als ca. 100 Haare pro Tag ausfallen. In Deutschland leidet jeder dritte Mann und jede zehnte Frau an Haarausfall, insgesamt etwa 8 Millionen Menschen.

Haarausfall ist fast immer ein psychisches Problem für die Betroffenen. Für Männer, weil sich ihr äußeres Erscheinungsbild ändert; für Frauen, weil sie den Verlust ihrer Weiblichkeit befürchten.

Viele der Betroffenen zeigen weniger Selbstbewusstsein, sehen älter und weniger attraktiv aus und haben schlechte Chancen im beruflichen Aufstieg.

— Haarausfall bei Männern

Wenn bei Männern der Haaransatz allmählich zurückweicht, ist das allerdings nicht krankhaft, sondern oft hormonell bedingt. Diese typische und vererbte Erscheinung nennt sich androgenetische Alopezie. Sie ist die weitaus häufigste Form des Haarausfalls – und kommt auch bei Frauen vor.

Alle anderen Arten der Alopezie (Haarausfall) treten nur selten auf. Ursache können entzündliche Erkrankungen, Stress, Ernährungsstörungen oder bestimmte Medikamente sein.

— Haarausfall bei Frauen

Schwangerschaft und Stillzeit können bei Frauen zu verstärktem Haarausfall führen (postpartaler Haarverlust). Ursache ist ein kurzfristiges Ungleichgewicht weiblicher und männlicher Hormone zugunsten der männlichen Hormone. Ist der Hormonhaushalt nach wenigen Monaten wieder im Gleichgewicht, kommt auch der Haarausfall zum Stillstand.

Ein andauernder Haarausfall ist auch bei Frauen fast immer erblich bedingt. Zwar leiden sie wesentlich seltener unter der androgenetischen Alopezie, aber die seelischen Folgen wiegen umso schwerer. Auch hier spielen Hormone die entscheidende Rolle – meistens mangelt es an Östrogen.

Das weibliche Geschlechtshormon wirkt als natürlicher Gegenspieler von Testosteron und verhindert normalerweise dessen schädigende Wirkung für die Haarwurzeln.

— Diagnose des Haarausfalls

Je frühzeitiger hormonelle Störungen durch eine Laboranalyse erkannt werden, desto gezielter kann eine Therapie erfolgen.



Für die Abklärung eines Haarausfalls sind folgende Untersuchungen erforderlich:

■ Testosteron (männliches Geschlechtshormon)	13,60 €
■ Ferritin (Eisenhaushalt)	14,57 €
■ Zink	5,25 €
■ TSH	14,57 €
■ Cortisol	14,57 €

Bei Frauen zusätzlich:

■ Östradiol (Weibliches Geschlechtshormon)	13,60 €
■ FSH	14,57 €
■ LH	14,57 €